

<b>Maßnahme</b>	<b>Direkte Fußwegeverbindung vom Verkehrsbauwerk zum Stadtteilzentrum</b>	<b>C3</b>
-----------------	---	-----------

<b>Priorität</b>	II
<b>Kostenansatz</b>	<b>Planung: rd. 40.000 € Investition: rd. 160.000 €</b>
<b>Mittelzuordnung</b>	b, f
<b>Akteur</b>	Stadt
<b>Handlungsfelder</b>	Vernetzung und Mobilität



**Projektbeschreibung**

Seit Errichtung des Verkehrsbauwerkes mit U-Bahn, Busbahnhof und Parkdeck ist der Fußweg zwischen Schloß- und Steinstraße als direkte Verbindung zum Zentrum von großer Bedeutung für das Plangebiet. Sein aktueller Zustand wird dieser jedoch nicht gerecht.

Um die Bedeutung als wichtige Verbindung zu stärken, wird der bereits vorhandene Fußweg zwischen Schloß- und Steinstraße großzügiger gestaltet. Gleichzeitig erfolgt über eine Treppe die direkte Anbindung an den vorhandenen Fußgängertunnel, wodurch eine kurze und direkte Fußwegeverbindung zwischen Verkehrsbauwerk und Zentrum gewährleistet ist. Die vorhandene Fußgängerrampe, die vor allem mobilitätseingeschränkten Personen den barrierefreien Zugang ermöglichen soll, führt durch ihren aktuellen Zustand zu Umwegen, die die NutzerInnen in Kauf nehmen müssen. Da es am Verkehrsbauwerk auch die Möglichkeit eines barrierefreien Zugangs durch eine Lichtsignalanlage an der Steinstraße gibt, wird die Fußgängerrampe zukünftig zurück gebaut. Der Wegfall der Rampe ermöglicht eine neue städtebauliche Gestaltung des Bereiches zwischen Schloß- und Steinstraße, so kann nun beispielsweise die Schaffung einer klaren Raumkante entlang der Steinstraße erfolgen.

Im Rahmen der Maßnahme, ist das Planungsrecht aus dem BP Nr. 5285 –Eichelstr., 2. Änderung umzusetzen.

